



Bürgerinformation der Gemeinde **Edlbach**

A-4580 Edlbach | Edlbach 80 | Tel. 07562/5225 | Fax 07562/5225-16 | www.edlbach.at | gemeinde@edlbach.ooe.gv.at

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Edlbach

Juni 2016

Einladung zum
Maibaumfest
2. – 3. Juli 2016
bei Familie Wieser/Rebhandl
vulgo Seidl in Spital am Pyhrn
der Landjugend Windischgarsten

Inhalt:

Der Bürgermeister berichtet	2	Information zur Entsorgung von Baurestmassen	5	Neues von den Bergspatzen	7
Wir gratulieren	3	Flurreinigungsaktion	5	Gesunde Gemeinde	8
Blutspendeaktion	3	Kurzzeitpflege	6	Selbstverteidigungskurs	9
Feuerwehr Windischgarsten	4	Information für Langlaufrer	6	SOS-Kinderdorf-Mutter	10
Reise für Demenzkranke und ihre pflegenden Angehörigen	4	Registrierungspflicht für Imker	6	Standesmeldungen	11
				Edlbacher Triathlon	12



Liebe Edlbacherinnen und Edlbacher!



Ich darf von einigen Aktivitäten im ersten Halbjahr aus der Gemeinde berichten. Die dringend notwendige Sanierung eines Teilstückes am Güterweg Bartl zwischen Volksschule und Gästehaus Baumschlagler wurde in den letzten Wochen durch den Wegerhaltungsverband durchgeführt. Durch diese Maßnahme, inklusive Neuasphaltierung, ist diese Strecke sowohl optisch als auch verkehrstechnisch wieder im optimalen Zustand.



Sanierung und Neuasphaltierung Güterweg Bartl

Ebenfalls begonnen wurde mit den Bauarbeiten im Bereich der Siedlungsstraße Ratzesberger. Da dort sehr viele Einbauten in diesem Grundstück vorhanden sind und auch der Untergrund als schwierig



Zufahrtsstraße Ratzesberger



Unser neues Schmalspurfahrzeug - das Bokimobil

einzustufen ist, werden die Verlegung von Leitungen und der Neubau der Straße noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Bedanken möchte ich mich in diesem Zusammenhang bei Familie Baumgartner vulgo Stummer für die Kooperationsbereitschaft und bei Familie Baumgartner, Edlbach 82, die es uns erst möglich machten, eine technische Lösung umzusetzen.

Nachdem unser Schmalspurfahrzeug „Rasant“ bereits in die Jahre gekom-

Gemeindeinfrastruktur eine gute Voraussetzung geschaffen zu haben.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer und eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit.

Ihr Bürgermeister

Johann Feßl



Wir gratulieren

unserem Gemeinderatsmitglied Herrn Dominik Feßl recht herzlich zur Hochzeit mit seiner Petra am 21. Mai 2016 in Königgrätz.



Die beiden haben sich während einem Auslandsstudium auf der Insel Kreta kennen gelernt. Wir freuen uns, dass sie seit Beginn dieses Jahres in unserem Bezirk

ihre berufliche und private Heimat gefunden haben. Die Gemeinde Edlbach wünscht ihnen viel Glück und Erfolg auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

Zur Geburt ihres Sohnes Michael am 25. Dezember 2015 möchten wir ebenfalls unseren herzlichen Glückwunsch auf diesem Weg übermitteln.



Blutspendeaktion der Gemeinde Edlbach

Dienstag, 23. August 2016
Mittwoch, 24. August 2016

von 15:30 - 20:30 Uhr
von 15:30 - 20:30 Uhr

Rotkreuz-Haus Windischgarsten

Informationen zur Blutspende

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem **Alter von 18 Jahren im Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der Sicherheit der Blutspender. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** oder Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. nach 5 Wochen per Post, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
- „Fieberblase“
- offene Wunde, frische Verletzung

- akute Allergie
- Krankenstand und Kur

In den letzten 48 Stunden:

- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.

In den letzten 3 Tagen:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Zahnbehandlung
- Zahnsteinentfernung

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern, Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc.
- Einnahme von Antibiotika, Schmerzmittel

In den letzten 2 Monaten:

- Zeckenbiss

In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis
- Magenspiegelung, Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

In den letzten 6 Monaten:

- Aufenthalt in Malaria-gebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen Blutspende Hotline: 0800/190190 bzw. per E-Mail wmb@o.rotekreuz.at zur Verfügung.

Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im Internet unter www.rotekreuz.at/ooe erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Blutspende können wir alle ÖÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – Rette Leben!



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.



11.603 ehrenamtliche Stunden der Feuerwehr Windischgarsten im Jahr 2015

Bei der Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Windischgarsten am 02.04.2016 wurde unter anderem auch die beeindruckende Stundenbilanz des abgelaufenen Jahres präsentiert. Beachtliche 11.603 Stunden wurden von der FF Windischgarsten für Einsätze, Übungen, Schulungen und den laufenden Betrieb geleistet. Das sind 210 Stunden oder 26 Arbeitstage für jedes aktive Mitglied der FF Windischgarsten!

Die Jugend leistete beachtliche 184 Stunden oder 23 Schultage pro Jugendfeuerwehrmitglied!

Im einsatzreichen Jahr 2015 hatte die Feuerwehr Windischgarsten 16 Brandeinsätze, 202 technische Einsätze und 7 Nachbarschaftshilfen in den Nachbargemeinden abzuleisten.

Neben den Einsätzen führte die Wehr mit ihren 46 Feuerwehrmännern und einer Feuerwehrfrau 15 theoretische Schulungen und 37 praktische Schulungen durch. Ein besonderer Schwerpunkt lag im Jahr 2015 in der Tunnelausbildung. In der neuen Tunnelröhre des Bosrucktunnels wurden zahlreiche Übungen durchgeführt.

Besonders erfreulich ist die Angelobung der zwei jungen Feuerwehrmänner Hatzenbichler Alexander und Herndl Christoph in den Aktivstand.

Befördert wurden Kniewasser Stefan, Rettenecker Jonas, Thallinger Raphael, Riegler Florian und Vanessa Wohinz zum/zur Feuerwehrmann/-frau.

BI Gösweiner Erich erhielt für seine Tätigkeiten in der Feuerwehr, 20 davon im Kommando, die 25-jährige Verdienstmedaille. HLM Berger Stefan durfte für seine Leistungen in der Feuerwehr die 60-jährige Feuerwehrverdienstmedaille entgegennehmen.

Die Jugendfeuerwehr konnte sich über drei Neuzugänge freuen, der Mann-

schaftsstand erhöht sich damit auf 10 Jugendfeuerwehrmitglieder, 3 davon weiblich. Angelobt wurden Auerbach Lukas, Sarközi Leon und Sarközi Nico.

In der Jugend befördert wurden: Erste Erprobung – Auerbach Tobias; Zweite Erprobung – Steindacher Robin; Dritte Erprobung – Auerbach Verena und Hatzenbichler Sarah

Herzlichen Dank an sämtliche Mitglieder der FF Windischgarsten für deren unermüdlichen Einsatz für die Bevölkerung.



Reise für Demenzkranke und ihre pflegenden Angehörigen Spezialreise des Roten Kreuzes hilft den Hinterbliebenen die Trauer zu bewältigen

Ein Spezialangebot des Roten Kreuzes ist eine betreute Reise für Demenzkranke und deren Angehörige. Während des gesamten Urlaubsaufenthaltes werden die demenzkranken Teilnehmer vor Ort von Fachkräften des Roten Kreuzes professionell betreut. Die mitreisenden Angehörigen können ihren Tag individuell gestalten, dabei einfach nur Ruhe suchen oder die Ausflüge genießen.

Ruhe und Gelassenheit finden Sie vom 10. bis 16. September am Ufer der Donau in Wesenufer. Das Hotel Wesenufer ist das einzige in Österreich, das aktive Sozialarbeit in einem hohen Dienstleistungsniveau anbietet. Auf der Donauterrasse werden österreichische und mediterrane Spezialitäten serviert.

Der Tod eines nahestehenden Menschen kann uns an unsere körperlichen und psychischen Grenzen bringen. Unterstützung anzunehmen fällt oft schwer, hilft aber den Verlust zu verarbeiten und wieder Freude am Leben zu finden. Das Rote Kreuz veranstaltet auch heuer wieder eine „Begleitete Reise für Trauernde“, bei der gemeinsam mit qualifizierten Begleitern die eigene Situation reflektiert werden kann.

Reiseziel ist vom 11. bis 18. September die Ferieninsel Krk in Kroatien. Die Unterkunft ist ein schönes Hotel, nur wenige Gehminuten vom Stadtzentrum und nur 50 Meter vom Kiesstrand entfernt. Vormittags gibt es ein Seminarprogramm

und am Nachmittag ist Zeit für Entspannung oder gemeinsame Ausflüge.



Aus Liebe zum Menschen.

Auskünfte und Anmeldung zu den Reisen bei Monika Felbermayr, Rotes Kreuz Kirchdorf, Krankenhausstraße 1, 4560 Kirchdorf, Tel. 07582/63581-24 oder 0664/ 8239620.



Information zur Entsorgung von Baurestmassen und Gebäudeabbrüchen



Die Entsorgung von Bauschutt, Baurestmassen und Asbestzement wird seit 1. Mai in den **Altstoffsammelzentren** des Bezirkes folgendermaßen geregelt:

„Alles oder nichts“-Prinzip: Das bedeutet, der Anlieferer darf nicht die Freimenge abladen und den Rest anderweitig entsorgen bzw. wieder mit nach Hause nehmen.

Für Haushaltskeramik (Geschirr) besteht keine Mengenbegrenzung in der Annahme!

Bauschutt:

Mörtelreste, Ziegel, Beton, eingefärbte Dachsteine, Tontöpfe, Haushaltskeramikreste, Fliesenreste, (mit Putzresten)

- Anlieferung nur in Kübel oder Mörteltrögen zulässig (keine lose Anlieferung)
- Freimenge für Bauschutt: 100 l pro Anliefertag
- Verrechnung von Übermengen mit € 5,- für einen großen gefüllten Mörtelkasten

Baurestmassen: (und nicht-verwertbarer Bauschutt)

Gips, Gipskarton, Porenbeton „Ytong“, versottete Kaminsteine, Holzzementplatten (Heraklit), farbiges Flachglas, verunreinigter Bauschutt, weiße Glasbausteine mit Putzresten, Feuerfestglas, Sanitär- und Haushaltskeramik, reine Fliesen, Teerpappe, Spiegel

- bei schuttartigen Baurestmassen (= verunreinigter Bauschutt) ist die Anlieferung nur in Kübel oder Mörteltrögen zulässig (keine lose Anlieferung)

- Materialien, wie Holzzementplatten (Heraklit), Gipskarton,... die in Plattenform (kein Schutt) vorliegen, können lose angenommen werden
- Freimenge für Baurestmassen: 100 kg pro Anliefertag

- Verrechnung von Übermengen mit € 0,1 pro kg

Asbestzement:

- Freimenge für Asbestzement: 100 kg pro Anliefertag

- Verrechnung von Übermengen mit € 0,1 pro kg

Im Abfallwirtschaftszentrum Inzersdorf können weiterhin lose Anlieferungen angenommen werden (Bauschutt: € 35,81/to; Baurestmassen und Asbestzement: € 100,-/to). Hier können allerdings keine Freimengen berücksichtigt werden. (alle Preise sind Bruttopreise)

Gebäudeabbrüche:

Das seit 1. August 2009 gültige Oö. Abfallwirtschaftsgesetz 2009 legt für anzeige- oder bewilligungspflichtige Abbruchvorhaben Meldepflichten fest. Der Bauherr muss unverzüglich nach Ab-

schluss der Abbrucharbeiten Art, Menge und Verbleib der abgebrochenen Baurestmassen dem Bezirksabfallverband bekanntgeben.

Ziel des Gesetzgebers ist es, illegale Beseitigungen und Ablagerungen zu verhindern.

Alle bei einem Abbruch anfallenden mineralischen und nicht mineralischen **Materialien gelten als Abfälle** und müssen ordnungsgemäß getrennt gesammelt und entsorgt werden bzw. dürfen nur bei Einhaltung gewisser Voraussetzungen als Recyclingbaustoffe vor Ort wiederverwertet werden.

Die ab 1.1.2016 geltende **Recycling-Baustoffverordnung** (BGBl Nr. II 181/2015) regelt die

- Pflichten bei Bau- und Abbruchtätigkeiten
- die Trennung und Behandlung von dabei anfallenden Abfällen
- die Herstellung, Verwendung und das Abfallende von Recycling-Baustoffen.

Informieren Sie sich rechtzeitig vor einem Gebäudeabbruch beim Bezirksabfallverband Kirchdorf an der Krems (Tel. 07582/51320 bzw. www.umweltprofis.at)

Flurreinigungsaktion in Edlbach

Am Samstag, 16. April 2016 fand in Edlbach die jährliche Flurreinigungsaktion „HUI statt PFUI“ statt. Viele Kinder aus der Volksschule Mitterweng und fleißige Edlbacherinnen und Edlbacher säuberten die Wanderwege und Straßen der Gemeinde. Unsere „Mitterwenger Bergspatzen“

aus dem Kindergarten machten sich ebenso auf um achtlos weggeworfenen Müll zu sammeln. Ein besonderer Dank ergeht an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und an GV Helmut Strutzenberger für die Organisation der inzwischen zur Tradition gewordenen Aktion. Herzliches Danke-

schön an den Gasthof Grundner für die Bewirtung nach getaner Arbeit und das gesponserte Eis samt Getränken. Danke an Bgm. Johann Feßl für die Jause.

Wir freuen uns auf nächstes Jahr wenn es wieder heißt: Machen wir gemeinsam sauber!





Erleichterter Zugang zur Kurzzeitpflege

Kurzzeitpflege in Alten- und Pflegeheimen ist ein Angebot einer bis zu drei Monaten befristeten Wohnunterbringung in einem Alten- und Pflegeheim. Sie soll die Betreuung und Pflege zu Hause längerfristig sichern und die pflegenden Angehörigen unterstützen. Eine Kurzzeitpflege kann beispielsweise notwendig werden, wenn eine Überbrückung zwischen einem Krankenhausaufenthalt und der Wiederaufnahme der eigenständigen Haushaltsführung erforderlich ist, oder wenn pflegende Angehörige auf Urlaub fahren möchten und keine anderen Pflegepersonen im Haushalt sind.

Auskünfte über freie Plätze konnten bisher nur in den einzelnen Alten- und Pflegeheimen erfragt werden. Es war daher in der Vergangenheit oft erst nach

vielen Telefonaten und Auskünften möglich, einen geeigneten Kurzzeitpflegeplatz zu finden.

Die Sozialhilfverbände, welche im Auftrag der Gemeinden Träger von 65 Alten- und Pflegeheimen in Oberösterreich sind, haben daher schon vor geraumer Zeit gemeinsam mit dem Oberösterreichischen Gemeindebund Planungen für die Errichtung einer Internetplattform über Kurzzeitpflegeangebote begonnen.

Unter der Internetadresse www.kurzzeitpflegeboerse-ooe.at kann das aktuelle Angebot ab sofort abgerufen werden. Dabei kann die Suche nach Angeboten in bestimmten Bezirken in Tabellenform oder das Angebot in ganz Oberösterreich auf einer Landkarte abgerufen werden.

Gleichzeitig kann direkt eine Anfrage für den freien Platz an das betroffene Heim gesandt werden. Dieses prüft die Anfrage nach fachlichen Kriterien (ob die Pflege und Betreuung möglich ist) und gibt möglichst rasch eine Rückmeldung an die KundInnen.

Die Sozialhilfverbände wollen mit dem neuen und innovativen Angebot einen leichteren Zugang zur Kurzzeitpflege ermöglichen. Sie leisten damit einen Beitrag zur Entlastung pflegender Angehöriger. Dadurch soll auch ein „Urlaub von der Pflege“ ermöglicht werden. Darüber hinaus soll das Angebot nach akuten Krankheitsereignissen zur Gesundung mithelfen und so unter Umständen eine Rückkehr in die eigene Wohnung möglich machen.

Wichtige Information für Langläuffreunde

Aufgrund der mangelnden Schneeverhältnisse im vergangenen Winter, konnten die Langläufer im Tal ihren Sport nur sehr eingeschränkt betreiben.

Die Verantwortlichen haben sich daher dafür ausgesprochen, für all jene, die im Winter 2015/16 eine regionale Saisonkarte gekauft haben und für den kommenden Winter 2016/17 wieder eine derartige Saisonkarte erwerben, eine Ermäßigung in folgendem Ausmaß zu gewähren:

Normalpreis f. regionale Saisonkarte

Vorverkauf € 26,- Hauptsaison € 31,-

Ermäßigter Preis f. regionale Saisonkarte

Vorverkauf € 20,- Hauptsaison € 25,-

Um das Loipennetz anbieten zu können, fallen jährlich Fixkosten an, die in jedem Fall von den Gemeinden getragen werden müssen. Dazu zählen Vor- und Nachbereitungsarbeiten, wie das Setzen und wieder Entfernen der Tafeln und Markierungen und das Aufstellen der Loipenautomaten, die angemietet bzw. teilweise angekauft wurden. Nicht

zuletzt muss auch das Loipenspurgerät überprüft und gewartet werden, damit der Einsatz gewährleistet ist.

Wir hoffen, dass wir im kommenden Winter bei bester Schneelage für unsere begeisterten Langläufer wieder genügend gut präparierte Loipen anbieten können.

Die Vertreter der Gemeinden Edlbach, Roßleithen und Windischgarsten.

Registrierungspflicht für Imkerinnen und Imker

Wer ist meldepflichtig?

Jede Person und jeder Betrieb, der bereits Bienen hält oder neu mit der Bienenhaltung beginnt. Die Registrierungspflicht besteht bereits ab der Haltung eines Bienenvolkes und hat mit 1. April 2016 begonnen.

Was ist zu melden?

Registrierung der Stammdaten (Meldeblock 1)

- Es werden die Daten des Imkers bzw. der Imkerin im VIS eingetragen.
- Information über zukünftige Handhabung der Meldepflicht: Der Imker bzw. die Imkerin gibt bekannt, ob die künftigen Meldungen selbst im VIS

eingetragen werden oder über die Ortsgruppe.

Laufende Meldungen (Meldeblock 2)

- Verortung der Bienenstände und
- zweimal jährliche Stichtagserhebung (laufende Meldungen der Anzahl der Bienenvölker)

Wie und wo erfolgt die Meldung?

Die Erstmeldung (Stammdaten) erfolgt entweder

- persönlich bei der Bezirksverwaltungsbehörde mittels Formular oder
- über die Ortsgruppe

Erfolgt die Meldung persönlich über die Bezirksverwaltungsbehörde, werden dem Imker durch die Statistik Austria die

Login-Daten für das VIS zur Eintragung der laufenden Meldungen übermittelt.

Welche Meldefristen sind zu beachten?

Erstmeldung der Stammdaten für Imker, deren Bienenhaltung bereits am 1. 4. 2016 bestanden hat bei der Bezirksverwaltungsbehörde bis 31. Dezember 2016 oder über die Ortsgruppe bis 30. Juni 2016

Für Imker, die neu mit der Bienenhaltung beginnen besteht Meldepflicht innerhalb von 7 Tagen nach Aufnahme der Bienenhaltung bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde oder bei einer Ortsgruppe, die dieses Service anbietet.



Neues von den Bergspatzen!



Auch das zweite Halbjahr hat allerlei spannende Unternehmungen für unsere Kinder bereitgehalten. Im Rahmen unseres heurigen Umwelt- und Elementeschwerpunktes beteiligten wir uns an der Flurreinigungsaktion „Hui statt Pfui“ der Gemeinde Edlbach und starteten kurzerhand selbst rund um die Schule eine klei-

ne Müllsammelaktion. Jeder bekam die notwendige Ausrüstung von der Gemeinde zur Verfügung gestellt und die Kinder machten sich mit Feuereifer daran, Wald und Wiesen von Müll zu befreien.

Im März durften wir Betriebsluft in der Firma Mark Metallwarenfabrik GmbH schnuppern. Wir verbrachten dort einen äußerst spannenden Vormittag und erfuhren viel Wissenswertes, hervorragend kindgerecht aufbereitet.

Einen weiteren besonders spannenden Tag konnten wir Bergspatzen bei der Firma Bernegger GmbH im Steinbruch in Spital am Pyhrn verbringen. Die Kinder durften mit großen Fahrzeugen, wie

Schaufelbagger und Muldenkipper, mitfahren und besonders für unsere Buben ging ein Traum in Erfüllung.

Unser Muttertagsausflug führte uns heuer ins Schrofler Reith. Wir trotzten dem schlechten Wetter und wurden dafür von Wirtin Christine Gössweiner mit einer wunderbaren Jause belohnt.

Eva und ich freuen uns schon sehr auf das kommende Kindergartenjahr und sind gespannt auf all unsere neuen Schützlinge.

Für Fragen rund um den Kindergarten kontaktieren Sie mich gerne unter der Nummer: 0660/255 66 19.

Liebe Grüße Linda Hühnmair





Liebe gesunde Edlbacherinnen und Edlbacher!



Am Beginn eines hoffentlich langen und sonnenwarmen Sommers wenden wir uns nicht fernen Genüssen zu, sondern öffnen die Haustüre und gehen ein paar Schritte, um aufs **Franzosenkraut** zu treffen. Andere bezeichnen unsere heutige Wunderpflanze als **Knopfkraut**, aber mir gefällt der historische Bezug besser, sollen es doch Napoleons Mannen in die Lande gebracht haben.

Es wächst wirklich an allen Ecken und Enden, daher ist es höchste Zeit, neben gärtnerischer Verzweiflung auch den vitalen Blick und den Gusto aufs Franzosenkraut zu schärfen. Es kommt natürlich von Übersee, wo es von jeher in Südamerika als wesentliche Zutat zur traditionellen Hühnersuppe sehr geschätzt wird.

Der Geschmack des Franzosenkrauts

erinnert an Kopfsalat, schlägt diesen jedoch bei den Inhaltsstoffen um Längen: es ist sehr eiweißhaltig, reich an Kalium und Phosphor, bietet zudem viermal mehr Vitamin A und sage und schreibe neunmal mehr Vitamin C, der Eisengehalt ist sogar noch höher! Das Franzosenkraut gilt auch als wertvoller Manganlieferant, das uns bei Sorgen ums Knochen- und Bindegewebe unterstützt und die homöopathisch Versierten wissen um die



Wirkung bei grippalen Infekten. In Afrika wird eher die blutdrucksenkende Wirkung geschätzt: rundum ein unterschätztes Wundermittel!

Aus Blättern, Stielen und Knospen wird Wildspinat angerichtet oder zu Gemüse verkocht. Als Tee (Blätter und Blüten) lindert es Beschwerden des Verdauungstrakts. Oder lassen wir es uns auf der Zunge zergehen:

Franzosenkraut-Pesto

2 Handvoll Franzosenkraut, 2 Zehen Knoblauch, 50 g Sonnen- oder Pinienkerne, 2 TL eingelegte getrocknete Tomaten und ½ TL Salz im Mixer zerkleinern, 120 ml Olivenöl langsam begeben, bis eine homogene Masse entsteht.

Wohl bekomm's!

*Andrea A. Weiß &
AK Gesunde Gemeinde*

Quelle: www.Wildkrautgarten.de / wikipedia

Gelungener Vortrag rund um das Thema Erkältung

Bis auf den letzten Platz gefüllt war der Vortragssaal vom Windischgartnerhof am 10. März 2016. Die Gesunde Gemeinde Edlbach lud zum Vortrag „Gesund mit meiner Familie durch die kalte Jahreszeit“. Herr Dr. Thomas Waibel und Frau DGKS Sandra Mühle

führten mit viel Engagement und fachlicher Kompetenz durch den Abend. Durch viele interessante Tipps rund um heimische Kräuter, Homöopathie und Wickel bei Erkältungen, konnte sich jeder Teilnehmer wertvolles Wissen mit nach Hause nehmen. In der

abschließenden Diskussion wurden sämtliche persönliche Fragen zu diesem Thema beantwortet. Vielen Dank an unsere beiden Vortragenden für diesen gelungenen Abend.





Krav Maga – Selbstverteidigungskurs für Kinder



Am 29. und 30. April 2016 fand in der Volksschule Mitterweng ein Selbstverteidigungskurs für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren statt. Der Kurs war schnell ausgebucht, daher konnten leider nicht alle Interessierten berücksichtigt werden.

Der Referent Herr Ulrich Gruber von Krav Maga Linz erklärte den Kindern unter anderem welches Verhalten von Erwachsenen (Eltern, Freunden, Bekannten, Fremden,...) bei Kindern richtig und angebracht ist. Der Schwerpunkt lag hauptsächlich auf der Vermeidung und Vorbeugung von Übergriffen. Hierbei wurde das Davonlaufen, verbale Abwehr von Angriffen und in letzter Folge der körperliche Widerstand gelehrt. Den Kindern wurde richtigerweise mitgeteilt, dass sie körperlich unterlegen sind, jedoch durch Schnelligkeit, Schreie und Wendigkeit gegenüber Erwachsenen einen großen Vorteil haben.

Aufgrund der sehr kindgerechten und spielerischen Ausführungen von Herrn Gruber waren die Kinder mit großer Begeisterung und Freude bei der Sache. Sie lernten auf angenehme Art und Weise sich gegenüber Angriffen von größeren Kindern oder Erwachsenen zu wehren, ohne Gewalt anwenden zu müssen.

Herzlichen Dank an Herrn Christian Joham für die Organisation des Kurses. Weiters danken wir Herrn Bgm. Johann Feßl für die kostenlose Benützung des Turnsaales und Herrn Ulrich Gruber für die Sensibilisierung der Kinder gegenüber diesem Thema.





Österreichs jüngste SOS-Kinderdorf-Mutter kommt aus Edlbach! _____

Wie kommt eine junge, 28-jährige moderne Frau dazu, Kinderdorfmutter zu werden? - Da lächelt Esther Weiß, seit 2009 in Edlbach 1 wohnhaft und meint: „Das war von jeher schon mein Traum.



Mit ungefähr 17 Jahren habe ich bei Freunden geholfen, die gerade ein Baby bekamen und deren andere Kinder noch sehr klein waren. Ich merkte, wie ich ganz in der Aufgabe aufging und meine Ressourcen voll ausnutzen konnte – diese Hingabe hat mich nie wieder losgelassen. Bald darauf hat meine Mutter vorge-schlagen, dass ich dies als Beruf nutzen

könnte, also hab ich mich mal zur Familienhelferin ausbilden lassen.“

Man könnte meinen, dass die umsichtig wirkende, witzige und kompetente junge Frau damit ihrem Traum schon nahegekommen war ... „Nein, gar nicht. Als ich mich zum ersten Mal beim SOS-Kinderdorf vorstellte, konnte sich dort beim besten Willen niemand vorstellen, dass ich meine Berufung schon mit derartiger Bestimmtheit wusste – ich sollte mal was vom Leben sehen ...“. Es wäre nicht Esther, die diese Empfehlung auf ihre eigene Art auslegte: sie ging mal für fast ein Jahr als Au-pair nach Istanbul, um eine österreichische Missionarsfamilie mit ihren Kindern und beim Hausunterricht zu unterstützen. Sie ging als Mädchen und kam als gereifte Persönlichkeit zurück: „Die Zeit im Ausland hat mich sehr geprägt und mich viel über interkulturelles Verständnis, Vielfalt und Toleranz gelehrt ... ich habe unendlich davon profitiert.“

Nach weiteren Lehrjahren bei der Lebenshilfe klopfte Esther wieder an die SOS-Kinderdorftüren und wurde nun endlich als Kandidatin akzeptiert: 4

Jahre lang wurde ihre Motivation, ihre Kompetenz und ihre Hingabefähigkeit geprüft, sie unterstützte eine langjährige Kinderdorfmutter mit deren (türkischstämmigen!) Kindern und beendete den SOS-Mütterlehrgang im Frühling mit Auszeichnung.

Wir fragen sie: „Esther, wo stehst du jetzt im Leben?“ – „Ich bin genau da, wo ich mein Leben lang sein wollte. Ich habe meine Berufung gefunden und darf mich besonderen Kindern widmen, die es im Leben bislang nicht sehr lustig hatten. Ich beziehe gerade mein Haus im Kinderdorf Hinterbrühl und lerne im Sommer „meine“ Kinder kennen. Wohl nicht umsonst habe ich das Leben einer Großfamilie bei meinen Eltern und der LOGOS-Lebensgemeinschaft kennen- und lieben gelernt, diese Erfahrungen kann ich gut nutzen.“

Wir wünschen der jungen Kinderdorfmutter viel Erfolg und gute Nerven in ihrer besonderen Aufgabe und freuen uns, ihr mit ihrer Kinderschar mal auf Heimaturlaub zu begegnen.



**Der neue Tiguan.
Aufregend innovativ.**

Jetzt bei uns.

Kraftstoffverbrauch: 4,7 - 5,7 l/100 km.
Co₂-Emission: 123 - 149 g/km
Stand 03/2016. Symbolfoto



Volkswagen

Ihr autorisierter VW Verkaufsagent



Rudolf Gundendorfer GmbH

4580 Windischgarsten, Linzer Str. 36, Tel. 07562 5290

SOMMERFERIEN 2016
im einzigartigen
MITMACH-MUSEUM

Workshops für Kinder von 6-14 Jahren

- ✋ LEGO® Education Workshops
- ✋ 3D-Druck
- ✋ Baumeister
- ✋ Detektivtraining
- ✋ Zauberlehrling
- ✋ Kinderuni, uvm.

Die neue Sonderausstellung
SCHWERELOS
Abenteuer Weltraum

Aktuelle Termine und
Ferienöffnungszeiten unter
www.welios.at

welios
Zukunft begreifen

wels nats in sich **fb.com/welios**
Welios, Weliosplatz 1, 4600 Wels
Tel: +43 (0)7242-908 200



Geburtstage



Hermine Gressenbauer, 4580 Edlbach 15, 75 Jahre



Rudolf Polz, 4580 Edlbach 41, 85 Jahre



Elsa Reiter, 4580 Edlbach 56, 75 Jahre



Christine Gressenbauer, 4580 Edlbach 84, 80 Jahre

Geburt

Nicole Stoderegger und Georg Schmier,
Mitterweng 16, 4582 Edlbach, eine **Lara** und einen **Jonas**

So schnell kann's gehen.

Oliver Baumschlager
Dipl. Finanzberater
0676 / 96 77 304
oliver.baumschlager@wuestenrot.at

Mein ZuhauseDarlehen:
Für alle Ihre Pläne.

wüstenrot

wuestenrot.at/meinzuhausedarlehen

FINANZIEREN | VORSORGEN | VERSICHERN

Gemeindezeitung Edlbach – Ausgabe Juni 2016

Wer bei der Gemeindezeitung mitwirken möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Die Gemeinde Edlbach freut sich über Artikel und Fotos. gemeinde@edlbach.ooe.gv.at

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Edlbach, Edlbach 80, 4580 Edlbach
Tel: 07562/5225; Fax: -16, gemeinde@edlbach.ooe.gv.at,
Homepage: www.edlbach.at
Herstellung: K-Style Werbeagentur, www.k-style.co.at

Nächster Redaktionsschluss:

Mittwoch, 23. August 2016

Bildnachweis

Titelfoto
Vorwort
Feuerwehr
Gesunde Gemeinde

Kindergarten
SOS Kinderdorf
Standesmeldungen

VB Bettina Wieser
Bgm. Johann Feßl
Ing. Markus Weilguni
Andrea Weiß, VB Bettina Wieser, Oliver Baumschlager
Linda Hühmair,
Andrea Weiß
Bgm. Johann Feßl, Vize-Bgm. DI Othmar Breitenbaumer, privat

5.

Mach mit beim



EDLBACHER TRIATHLON

am Mittwoch, 6. Juli 2016 beim Badensee in Edlbach!

Anmeldung: Bis **Montag, 4. Juli 2016, 12:00 Uhr**
am Gemeindeamt Edlbach;
4580 Edlbach 80
unter 07562/5225 oder
gemeinde@edlbach.ooe.gv.at
mit Bekanntgabe eines „Teamnamens“
Keine Nachnennungen möglich!

Klassen:

Volksschüler:
1. und 2. Jahrgang
3. und 4. Jahrgang

Hauptschüler:
1. und 2. Jahrgang / 3. und 4. Jahrgang
jeweils Männliches Team /
Weibliches Team / Gemischtes Team

Erwachsene:
Männliches Team / Weibliches Team /
Gemischtes Team
Weiters wird es eine Familienwertung
geben (Erwachsene und Kinder).

Streckenlängen: Volksschüler:

Inlineskaten	300 m
Laufen	520 m
Schwimmen	40 m

Hauptschüler:

Laufen	1,6 km
Radfahren	3,3 km
Schwimmen	80 m

Erwachsene:

Laufen	1,6 km
Radfahren	3,3 km
Schwimmen	120 m

Staffelbewerb: Jedes Teammitglied absolviert eine der oben genannten Disziplinen. Eine Einzelteilnahme ist nicht möglich.

Nenngeld: Volksschüler/Hauptschüler:
€ 6,-/Team

Erwachsene/Familien: € 18,-/Team

Start: 15:30 – 16:30 Uhr
Startnummernausgabe
16:30 Uhr Volksschüler
17:00 Uhr Hauptschüler
17:30 Uhr Erwachsene und Familien

Sonderpreise bei den Erwachsenen für das schnellste, mittlere und langsamste Team!

Siegerehrung: ca. 19:30 Uhr im Golfplatz – Clubhaus
Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Alle Radfahrer dürfen ausschließlich mit einem Mountainbike starten und es besteht Helmpflicht. Inlineskater dürfen nur mit Helm, Knie-, Ellbogen- und Handgelenkschützer starten.

Die Strecke ist ab 16:00 Uhr für den Verkehr gesperrt!

Edlbacher Jausenbrettel: Bürgermoos, Fam. Gössweiner; Knirschenhof, Fam. Polz; Grübler, Fam. Feßl; Pistlmühle, Fam. Hinterreiter; Ramitsched, Fam. Feßl

Haftung: Der Veranstalter haftet weder für Unfälle noch sonstige unvorhergesehene Ereignisse vor, während oder nach der Veranstaltung. Die Teilnehmer haben dafür Sorge zu tragen, dass sie bei einer Versicherungsanstalt haftpflichtversichert sind. Die Straßenverkehrsordnung ist rigoros einzuhalten. Die Strecke ist nicht gesperrt. Den Weisungen der Straßenaufsichtsorgane ist sofort Folge zu leisten.